

auch den Rubel abgenommen, aber von dem Imperial wolle er nichts wissen. „Wollt Ihr mir ihn jetzt gutwillig herausgeben oder nicht?“

Als aber der Polizeiergeant die Umstehenden fragte, sagten sie: „Ja, der Musketier habe an allen Kaufläden gefragt, wem der Rubel gehöre, und dieser habe bekannt, er gehöre ihm, und habe ihn auch angenommen und daran geklingelt, ob er probat sei.“ Als der Polizeiergeant das hörte, gab er den Bescheid: „Habt Ihr Euren Rubel bekommen, so gebt dem Soldaten auch den Imperial zurück, oder man petschirt Euch Euren Stand mit Lattnägeln zusammen, und Ihr werdet zwischen Euren eigenen Brettern eingeschachtelt und eingeschindelt; und könnt Ihr alsdann lang Hunger leiden, so könnt Ihr auch lang leben.“ Das sagte der Anführer der Polizeiwache, und wer dem Musketier für einen Rubel einen Imperial herausgeben mußte, das war der Kaufmann.

53. Der faule Kunz.

Ein Edelmann hatte sich vorgesezt, nach Rom zu reiten, seine Sünden da zu beichten und zu büßen. Nun hatte er einen Knecht namens Kunz, den wollte er mitnehmen. Sie nahmen sich vor, da es Sommer war, morgens früh aufzubrechen und abends in der Kühle wieder zu reiten, in der Tageshize aber stillzuliegen. Den ersten Tag ritten sie etwa drei Meilen und aßen und tranken, und weil der Wein sehr gut war, blieben sie dabei sitzen bis es zehn Uhr war. Der Junker sprach zu dem Knechte: „Wir gehen gar spät schlafen; sorge, daß du die Pferde morgen zeitig fütterst und sattelst, daß wir in der Kühle reiten, wie unser Vorsatz ist.“ Der Knecht sprach: „Ja, Junker, habt keine Sorge, ich will schon früh genug aufstehen.“

Der Wirt legte sie beide hinten am Haus in eine Kammer, wo sie nichts hören konnten. Sie schliefen, und als der Junker den ersten Schlaf getan hatte, rief er den Knecht und sprach: „Kunz, gib den Pferden Futter!“ Der Knecht sprach: „Junker, es ist noch Mitternacht, wir sind eben erst schlafen gegangen.“ Sie schliefen wieder zwei Stunden, da rief der Junker den Knecht wieder. Der Knecht stand auf und öffnete die Thür an einem Schrank und meinte, es wäre ein